

Griechische Exotik im Exil

Europacup Für Schönenwerd beginnt das zweite internationale Abenteuer

VON JÜRIG SALVISBERG

Heute Abend startet der TV Schönenwerd zu seinem zweiten Europacup-Abenteuer. Auf den Meisterschaftszweiten der letzten Saison warten nach einem Freilos in der zweiten Runde des Challenge Cups die gleichklassierten Griechen von Ethnikos Alexandroupolis. Dabei wird schon das Heimspiel für die Niederämter zu einem Auswärtsgang. Aus hallentechnischen Gründen wird die Partie um 20 Uhr im aargauischen Widen angepfiffen.

Seit der Europacup-Premiere in Windisch sind solche Verlegungen für die Schönenwerder nicht mehr aussergewöhnlich. Bis zur Realisierung des eigenen Hallenprojekts sind sie unumgänglich. Die Höhe der Turnhalle, die Feldgrösse und das Fassungsvermögen von mindestens 1000 Zuschauern nennt Daniel Bühlmann als entscheidende Kriterien für die Zulässigkeit eines Spielorts. Temporär hätten die Schönenwerder laut ihrem Sportchef auch in der Däniker Erlimatthalle eine Bewilligung erhalten. Problemlos wäre an sich die Giroud-Olma-Halle in Olten, nur ist diese zu ausgelastet, um dort relativ kurzfristig noch einen Termin platzieren zu können. «Die Stadthalle in Olten ist wiederum eine Klasse zu gross», sagt Daniel Bühlmann. So sprach vieles für die Burkertsmatt in Widen, wo 2012 schon ein Qualifikationsspiel des Nationalteams über die Bühne ging.

Gute Chance auf Weiterkommen

Die Griechen aus der nahe der türkischen Grenze gelegenen Stadt Alexandroupolis stellen für den Schweizer Vizemeister eine Unbekannte dar. «Wir bereiten uns auf sie nicht gleich seriös vor wie in der Schweizer Meisterschaft mit Videostudium und Ähnlichem», sagt Daniel Bühlmann.



Schlagen Simon Hofstede (am Smash) und seine Teamkollegen auch im Europacup zu?

MARKUS MÜLLER

Doch auf das Internet und andere allgemein zugängliche Quellen allein müssen die Schönenwerder auch nicht setzen. Dazu ist TVS-Coach Bujar Dervisaj genügend gut vernetzt, um bei Fachleuten einige Tipps einzuholen. Die griechische Volleyballszene, die früher über eine starke oberste Liga verfügte, hat seit der Finanzkrise viel an Glanz verloren. Dieser Umstand und die positive Erfahrung vom letzten Jahr, als die Schönenwerder eine zyprische Mannschaft aus dem Rennen war-

«Was ich bisher gesehen habe, stimmt mich positiv.»

Daniel Bühlmann
Sportchef TV Schönenwerd

fen, lassen die Niederämter von der nächsten Runde träumen. «Da könnte uns das Los dann vielleicht ein attraktives deutsches oder italienisches Team beschern», schaut Bühlmann voraus.

Die Niederämter können nach drei Meisterschaftsspielen mit sechs Punkten heute mit komplettem Bestand und einem intakten Selbstvertrauen antreten. «Wir sind auf Kurs. Was ich bisher gesehen habe, stimmt mich positiv», lautet Bühlmanns erste Zwischenbilanz.

Frauen 1. Liga

Schönenwerd siegt im Kantonsderby

Das erste Frauenteam des TV Schönenwerd kehrte aus Grenchen mit drei Punkten zurück. Nach dem 3:1-Heimsieg am vergangenen Wochenende gegen Volley Franches-Montagnes konnte die Equipe damit die Erfolgsgeschichte weiter schreiben. Hatte es zum Saisonstart in Langenthal noch nicht ganz gereicht, so trumpften die Mädels beim zweiten Auswärtsspiel der Saison beim TV Grenchen gross auf. Mit leicht veränderter Startaufstellung zeigten die Schönenwerderinnen dem Gegner, dass sie in die Playoffs gehören.

Der erste Satz wurde durch stark platzierte Aufschläge vonseiten Schönenwerds dominiert. Dazu kam die gute Blockarbeit von Simone Raaflaub und Matea Sucic. So wurde Durchgang eins mit 25:19 gewonnen. Auch im zweiten Satz liessen die Niederämterinnen nicht locker, behielten einen kühlen Kopf und gewannen wieder mit 25:19.

Vor dem dritten Satz appellierte Coach Daniel Bühlmann an das ganze Team, nun wirklich entschlossen zu agieren und zu siegen. Das gelang noch besser als in den Sätzen zuvor. Dank des guten Annahmeriegels (Nadine Jenny, Libero Daria Skrzypczak und Lisa Hackauf) konnte Sabrina Pfirter ihre Angreiferinnen in Szene setzen und am Ende des dritten Satzes stand es 25:22.

Mit dem glatten 3:0-Sieg sicherte sich der TVS den zweiten Platz in der Gruppe B der 1. Liga. Als Nächstes folgt am 8. November um 12 Uhr ein Heimspiel gegen den VBC Bern in der Erlimatthalle. «Meine neuformierte Mannschaft hat wirklich schnell zusammengefunden und spielt auf sehr gutem Niveau», zog Coach Daniel Bühlmann eine erfreuliche Zwischenbilanz. (LH)

INSERAT

medbase
Medical Partner TV Schönenwerd
www.medbase.ch

NEUE AARGAUER BANK

INSURA Consulting
Urech & Partner AG
www.insura.ch

ZUM GRIECH
SCHÖNENWERD
BALKAN-FEST
Samstag, 15. November 2014, ab 18 Uhr
mit LIVE-MUSIK
aus Griechenland und dem Balkan
BUFFET À DISCRÉTION

SPORTZENTRUM BURKERTSMATT / WIDEN
4.11.2014 / 20:00 Uhr
TV Schönenwerd
Ethnikos ALEXANDROUPOLIS

ot OLTNER TAGBLATT

PRÄSENTIERT

TV SCHÖNENWERD - ETHNIKOS ALXANDROUPOLIS

CEV VOLLEYBALL CHALLENGE CUP



HEUTE
04. NOVEMBER 2014
20.00 UHR

BURKERTSMATT-HALLE
WIDEN



ERSTER SAISONHÖHEPUNKT FÜR DEN TVS

Kaum hat die Schweizer Volleyballsaison begonnen, steht für den amtierenden Vize-Schweizermeister TV Schönenwerd bereits der erste grosse Höhepunkt an: der europäische CEV Challenge Cup. Nach der letztjährigen Premiere auf europäischem Parkett, tritt der TVS erst das zweite Mal in der Vereinsgeschichte in diesem internationalen Wettbewerb an. «Ich erinnere mich an zwei Heimspiele vor vielen Zuschauern mit guter Stimmung», blickt Captain Jan Schnider auf die letztjährige Europacup-Kampagne zurück, in welcher man sich erst in der dritten Runde gegen das europäische Top-Team Hot Volleys Vienna geschlagen geben musste.

Die Schönenwerder treffen nach einem Freilos in der ersten Runde im Hinspiel heute Abend in der Burkertsmatt in Widen

(AG) auf den griechischen Vertreter Ethnikos Alexandroupolis. Auf den unbekanntem Gegner, amtierender griechischer Vizemeister, darf man gespannt sein. «Trotz Finanzkrise haben die Griechen viele Profis unter Vertrag, momentan sind sie zweiter in der Tabelle, aber ich glaube an meine Jungs und wir werden ein gutes und cleveres Spiel machen und am Ende auch gewinnen», zeigt sich Coach Dervisaj zuversichtlich. Für seine Spieler stellt der Europacup eine willkommene Abwechslung zur Meisterschaft und eine tolle Motivation dar, den «kleinen» TV Schönenwerd auf der europäischen Bühne zu präsentieren. Seien auch Sie dabei, wenn heute Abend Männervolleyball auf höchstem europäischem Niveau gespielt wird und unterstützen Sie „Schöni“ heute in Widen.

Cheryl Walter

Willkommen im
0800-844-822
Gratis-Anruf
Kernkraftwerk Gösgen

GARAGEMARTIAG
WWW.GARAGE-MARTI.CH

HYUNDAI

Netree AG
IT Consultants
www.netree.ch

RAIFFEISEN

eh
www.eh-services.ch

SCHENKER & PARTNER AG